

Der Hülfslehrer Herr Hönigmann ist im
Dezember des vorigen Jahrs als ordentlicher
Lehrer am hiesigen Gymnasium angestellt worden.
Die Stelle des nach Moeurs als Conrector bern-
fenen Hülfslehrers Hrn. Engels, hat seit Anfang
des Schuljahrs Hr. Grasshof aus Cöln versehen.

Seit Ostern ist für den philologischen Unter-
richt eine eigene Klasse, die zwischen der Secun-
da und Prima steht, unter dem Namen Prima
inferior errichtet. Die Anordnung hat sich so
trefflich bewährt, daß ich, wenn nicht unüber-
windliche Hindernisse in den Weg treten, sie
auch für die Zukunft erhalten werde. Ich darf
indef schon jetzt nicht unterlassen, der Bereit-
willigkeit rühmlich zu erwähnen, mit welcher auch
bei dieser Gelegenheit meine Herren Kollegen
mir Hülfe und Beistand geleistet, das innere
Wohl der Anstalt nach Möglichkeit zu fördern.

Die Zahl der Schüler, welche im letzten
halben Jahre die Schule besuchten, ist folgende:

In Prima 1. und 2. Abth. 49. In Secunda 27. In Tertia 30. In Quarta 32. In Quinta 66. In Sexta 61. Zusammen 265.

Die Zahl der früher Abgegangenen beläuft sich auf 39, so daß im ganzen Jahr 304 den Unterricht im Gymnasium genossen haben.

Folgende haben die Schule verlassen, ohne daß sie von ihren Lehrern Abschied genommen haben, oder daß desfalls von ihren Eltern und Angehörigen eine Anzeige gemacht worden wäre:

Aus Quarta: Wilhelm Junf aus Düsseldorf; aus Quinta: Johann Friedrichs aus Düsseldorf; aus Sexta: Friedrich und Wilhelm Hartenfels aus Düsseldorf, Hermann Kruchem aus Düsseldorf, Heinrich Kings aus Düsseldorf, Franz Müller aus Düsseldorf.
